

Ressort: Politik

Bericht: Türkei erschwert Bundeswehr-Abzug aus Afghanistan

Berlin, 08.03.2013, 15:58 Uhr

GDN - Die Türkei will offenbar nicht zulassen, dass Waffen der Bundeswehr im Rahmen des Abzuges aus Afghanistan über einen Umschlagplatz auf türkischem Territorium umgeladen werden und erschwert damit den Bundeswehr-Abzug aus Afghanistan. Nach Informationen des ARD-"Hauptstadtstudios" beharrt die türkische Regierung darauf, dass nur Container oder unbewaffnete Fahrzeuge über den Hafen Trabzon in der Nordtürkei abgewickelt werden dürfen.

Für die Bundeswehr bedeutet dies, dass etwa Panzer, deren Kanonen man nicht ohne Weiteres abbauen kann, nur auf dem Luftweg direkt nach Deutschland transportiert werden können. Bisher war geplant, auch Panzerhaubitzen, Schützenpanzer oder andere Waffensysteme erst nach Trabzon zu fliegen und von dort per Schiff nach Deutschland zu transportieren. Die Modalitäten der Nutzung von Trabzon für den Rückzug aus Afghanistan sollen in einem Abkommen am 15. März festgeschrieben werden. Die türkische Seite soll nach ARD-Informationen von der Bundeswehr auch verlangt haben, dass die deutschen Logistik-Experten in Trabzon nur in ziviler Kleidung tätig werden dürfen. Diese Restriktion sei aber inzwischen vom Tisch, heißt es aus der Bundeswehr.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-9474/bericht-tuerkei-erschwert-bundeswehr-abzug-aus-afghanistan.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619